

N i e d e r s c h r i f t

über die 23. Sitzung des Gemeinderates von Bruttig-Fankel am 07.08.2017 im Rathaus in Bruttig

<u>Anwesend waren:</u>	Als Vorsitzender:	Ortsbürgermeister Rainer Welches;
	Als Mitglieder:	Christine Grünewald, Gerd Grünewald, Mark Grünewald, Matthias Klein, Jens Kreutz, Thomas Lieg, Hubert Marx, Erwin Schauf, Hermann-Josef Scheuren, Heinz Schieferdecker, Dieter Thomas, Michael Zelt, Mario Zender;
	Entschuldigt:	Thomas Heß, Rita Pearse-Danker, Bernd Skottki;
	Auf Einladung:	Hoang Pham (Fachbereich 4, VGV Cochem) bis TOP 5 ö.S. ;
	Als Schriftführer:	VfA Philipp Hennen;

Beginn: 20:06 Uhr

Ende: 23:13 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte der Vorsitzende die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Bedenken gegen die Niederschrift der Ratssitzung vom 12.06.2017 wurden nicht erhoben.

T a g e s o r d n u n g

Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen des Vorsitzenden

- a) Im Hinblick auf die Verkehrssituation im Bereich K 36 hat ein Ortstermin mit Herrn Landrat Schnur, Herrn Bürgermeister Probst, Herrn Barbye von der KV Cochem-Zell, Vertretern des LBM, der Polizeiinspektion Cochem und Vertretern der Ortsgemeinde stattgefunden. Im Rahmen dieses Termine einigte man sich darauf, vom Kreisverkehr bis zur Kreuzung beidseitig eine Tempo 30 Zone einzurichten und von der Kreuzung bis zur Kreuzkapelle beidseitig eine Tempo 50 Zone. Die Tempo 50 Zone wurde bereits installiert, die Tempo 30 Zone wird in den kommenden Tagen errichtet werden. Der Vorsitzende dankte allen beteiligten Personen und Behörden für die schnelle Umsetzung.
- b) Bis 09.08.2017 wird die Ortsgemeinde sich in den Räumlichkeiten der Tourist-Information präsentieren. Der Vorsitzende dankte dem VVV Bruttig- Fankel, der die Auf- und Abbau Arbeiten übernommen hat.

- c) Der Schaden an der Sitzgruppe Herrenstraße wurde von der Versicherung anerkannt. Die neue Sitzgruppe ist bestellt und wird Anfang September geliefert werden.
- d) Die Spielgeräte auf den Spielplätzen sind teilweise in einem schlechten Zustand. Ein Spielgerätehersteller aus der Region wurde anlässlich eines Ortstermins auf den Spielplätzen mit der Abgabe von Angeboten für Neuanschaffungen und Teilsanierungen beauftragt. Die Skaterbahn wird am 10.08.2017 instand gesetzt.
- e) Zum Wohnmobilstellplatz fehlt noch eine behördliche Stellungnahme. Diese wird in den kommenden Tagen erwartet, sodass weitere Informationen hierzu im Rahmen der nächsten Gemeinderatssitzung bekannt gegeben werden können.
- f) Bis zur nächsten Gemeinderatssitzung sollen die beiden Friedhöfe durch den Bauausschuss begangen werden um eventuelle Schäden und zu veranlassende Ausbesserungen festzustellen.
- g) Die Moselbrücke der K 35 wird in den Herbstferien für voraussichtlich 5 Arbeitstage gesperrt sein. Für Winzer in der Lesezeit, die die Brücke in diesem Zeitraum passieren müssen soll eine Lösung gefunden werden.
- h) Im Rahmen eines Ortstermins hat der Vorsitzende zugesichert, die Unterhaltung der Aussichtsplattform an der Schleuse von Seiten der Ortsgemeinde zu übernehmen, nachdem die Aussichtsplattform fertiggestellt wurde.

2. Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Einwohnern wurden keine Fragen gestellt.

3. Bekanntgabe der Beratungsergebnisse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Ortsgemeinderates vom 12.06.2017

Der Vorsitzende gab die Beratungsergebnisse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 12.06.2017 bekannt.

4. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für die Jahre 2017/ 2018

a) Gemeinde

Der Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2017/ 2018 ist den Ratsmitgliedern mit der Einladung zugegangen. Der Vorsitzende begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Pham von der Verbandsgemeinde Cochem und erteilte ihm mit Zustimmung des Rates das Wort.

Der Ergebnishaushalt enthält die periodengerechte Darstellung aller anfallenden Erträge und Aufwendungen. Dazu gehören auch Positionen ohne Zahlungswirksamkeit wie Aufwendungen aus Abschreibungen auf das

Anlagevermögen und deren Gegenpart, die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen. Ebenfalls nicht zahlungswirksam sind die Zu- und Abführungen zu den zu bildenden Rückstellungen für Ehrensold. Verminderungen gebildeter Rückstellungen sind als Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen ergebnis- aber nicht zahlungswirksam darzustellen bzw. zu buchen. Nicht Gegenstand des Ergebnishaushaltes sind alle im Zusammenhang mit der Investitionstätigkeit stehenden Einzahlungen aus Zuwendungen und Krediten und die Auszahlungen für Investitionen selbst sowie die Auszahlungen für die Tilgung von Investitionsdarlehen.

Vorgenannte Beschreibung erklärt auch, weshalb Ergebnishaushalt bzw. -rechnung und Finanzhaushalt bzw. -rechnung zahlenmäßig nicht übereinstimmen.

Der Haushaltsplan sieht im Ergebnishaushalt 2017 einen Jahresfehlbetrag von 209.420 € und im Ergebnishaushalt 2018 einen Jahresfehlbetrag von 162.890 € vor.

Der Finanzhaushalt umfasst alle zahlungswirksamen Vorgänge (Ein- und Auszahlungen) des Haushaltsjahres. Dazu gehören die deckungsgleichen, zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen aus dem Ergebnishaushalt und darüber hinaus auch die Ein- und Auszahlungen für Investitionen sowie der Kreditaufnahme und deren Tilgung. Letztere werden ausschließlich im Finanzhaushalt dargestellt.

Im Finanzhaushalt ist ein Finanzmittelfehlbetrag von 118.400 € (2017) und 108.210 € (2018) vorgesehen.

Die im Jahre 2017 und den drei Folgejahren vorgesehenen Investitionen sind im Finanzplan bei den einzelnen Produkten des Haushaltes dargestellt und zusätzlich in der Maßnahmenübersicht. Im Jahr 2017 sind Investitionsauszahlungen in Höhe von 196.570-- € in der Planung enthalten. Diesen stehen Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 94.200 € gegenüber, so dass sich ein Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von -102.370-- € ergibt.

Für das Haushaltsjahr 2018 sind Investitionsauszahlungen in Höhe von 471.200 € in der Planung enthalten. Diesen stehen Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten in Höhe von 412.000 € gegenüber, so dass sich ein Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von – 59.200-- € ergibt.

Folgende Investitionen sind unter anderem für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 vorgesehen:

2017:

Ausbau der Fausenburg und Fährgasse	58.000,-- Euro
Neubaugebiet Hornacker	80.000,-- Euro
Baumaßnahme Platz an der Schleuse	46.000,-- Euro

2018:

Sanierung Bürgerhaus Bruttig	25.000,-- Euro
Anschaffung eines Traktors	30.000,-- Euro
Neubaugebiet Hornacker	182.200,-- Euro
Neubaugebiet Stockhäuschen	230.000,-- Euro

Die Verschuldung der Ortsgemeinde aus bestehenden Investitionskrediten beläuft sich zu Beginn des Jahres 2017 auf 549.787,55 €. Auf diese Kredite erfolgen im laufenden Jahr ausschließlich ordentliche Tilgungen in Höhe von 34.850,60 €.

Nach Beantwortung verschiedener Fragen aus der Mitte des Rates stimmt der Gemeinderat dem vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2017/2018 zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

b) Jagdgenossenschaft

Auch hierzu lag den Ratsmitgliedern ein Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für die Jahre 2017 und 2018 vor.

Für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 sind im Ergebnishaushalt jeweils Erträge und Aufwendungen und im Finanzhaushalt jeweils Einzahlungen und Auszahlungen von 28.805,-- € zu berücksichtigen. Der an die Gemeinde abzuführende Reinertrag wird in den Jahren 2017 und 2018 jeweils voraus-sichtlich rd. 20.100,-- € betragen.

Der Jagdvorstand hat bei seiner Sitzung am 07.08.2017 den im Entwurf vorgelegten Haushaltsplan einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis Gemeinderat: Einstimmig

5. Neubildung des Forstreviers Klotten mit den Ortsgemeinden Klotten, Greimersburg und Wirfus

Auf Antrag des Ersten Beigeordneten Zender wurde dieser Tagesordnungspunkt an den Schluss der öffentlichen Sitzung verschoben. Grund hierfür war, dass zum Zeitpunkt der Beratung noch kein Ansprechpartner der Verwaltung anwesend war. Da der Rat jedoch zu diesem Beratungspunkt die Einschätzung von Bgm. Probst oder einem Mitarbeiter des Forstamtes erbat, sollte abgewartet werden ob noch im Verlauf der Sitzung jemand zur Sitzung kommt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

6. Bauanträge

a) Erweiterung eines privaten Wohnhauses im unbeplanten Innerortsbereich, Ortsteil Bruttig

Es ist beabsichtigt auf dem Grundstück in der Gemarkung Bruttig, Flur 19, Flurstück 90, das bestehende Wohnhaus über dem Balkon zu erweitern und die bestehende Doppelgarage teilweise als Büro um zu nutzen.

Das Grundstück liegt im unbeplanten Innenbereich der Ortsgemeinde Bruttig-Fankel. Der Anbau von rd. 7 m² wird in der Dachgestaltung dem bestehenden Dach des Wohnhauses angepasst. Da es sich im Gegensatz zur früheren Nutzung als Mietshaus mit 2 Wohnungen nunmehr um ein Einfamilienwohnhaus handelt, bestehen von hier keine Bedenken gegen die Umnutzung eines Garagenplatzes als Büroraum. Gemeindliche Belange werden durch das Vorhaben nicht berührt.

Seitens des Gemeinderates bestehen keine Bedenken gegen das Vorhaben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

b) Errichtung einer Außentreppe im unbeplanten Innerortsbereich

Es ist beabsichtigt, an einem Wohnhaus im Ortsteil Fankel einen Außenzugang zu einer bereits bestehenden Mietwohnung herzustellen. Das Grundstück liegt im unbeplanten Innenbereich der Ortsgemeinde. Die Treppe soll als Außenstahlterrappe auf dem eigenen Grundstück zum Garten errichtet werden. Gemeindliche Belange wurden durch dieses Vorhaben nicht berührt.

Seitens des Gemeinderates bestehen keine Bedenken gegen das Vorhaben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

7. Grundstücksangelegenheiten

Verkauf der Parzellen Flurstück 1/45, Flurstück 1/47, Flurstück 1/49 an das Land RLP zur Anlegung eines Radweges

Das Land möchte von der Gemeinde die Parzellen:

Flurstück 1/45 mit einer Fläche von 989 m²

Flurstück 1/47 mit einer Fläche von 565 m²

Flurstück 1/49 mit einer Fläche von 7 m²

erwerben, um einen Radweg hierauf anzulegen.

Seitens des Gemeinderates bestehen gegen den Verkauf keine Bedenken, sofern das Land bereit ist, den aktuellen Bodenrichtwert pro m² für die v.g. Flächen zu zahlen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

8. Sanierung Sportplatzgelände

Vorstellung des Sanierungskonzeptes einschließlich Kostenermittlung durch den SV Bruttig-Fankel

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Vorsitzende den beauftragten Architekten sowie den Vorstand des SV Bruttig-Fankel und erteilte ihnen mit Einverständnis des Rates das Wort.

Herr Architekt Schneiders stellte die gemeinsam mit dem Vorstand des SV Bruttig-Fankel die Planungen vor und schätzte die Kosten auf rund 60.000 €.

Nach eingehender Diskussion begrüßte der Rat die Maßnahmen. Bevor jedoch mit Arbeiten begonnen wird, sollen seitens der Ortsgemeinde über die Verwaltung alle Haushaltsrechtlichen Bedenken geklärt werden. Des Weiteren soll gemeinsam mit dem Vorstand des SV Bruttig-Fankel und dem Ortsbürgermeister samt Beigeordneten ein Termin bei der Verwaltung vereinbart werden. Ziel dieses Termins ist es, die weitere Vorgehensweise abzustimmen sowie abzuklären in wie fern eine Förderung durch Sportbund oder andere eventuelle Fördermittelgeber möglich ist.

Ratsmitglied Mark Grünewald hat an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht mitgewirkt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

9. Umnutzung und Teilsanierung des ehemaligen Schwesternwohnheims im Ortsteil Bruttig

Im ehemaligen Schwesternwohnheim soll das Büro des Ortsbürgermeisters saniert werden. Außerdem soll eine örtliche Anlauf- und Beratungsstelle für Touristen in dem ehemaligen Schwesternwohnheim eingerichtet werden. Hierzu sind noch neben den Innenarbeiten auch Arbeiten am Haus durchzuführen.

Durch den Vorsitzenden wurde gemeinsam mit den Beigeordneten die weitere Planung erklärt, gleichzeitig wurde eine erste, vom Architekten Schneiders vorgenommene Kostenschätzung vorgestellt. Die Kosten für Umbau und Teilsanierung belaufen sich auf rund 47.600 €.

Der Rat einigte sich darauf, die Planungen fortzuführen, vor der nächsten Ratssitzung solle dann ein Besichtigungstermin mit dem gesamten Rat im ehemaligen Schwesternwohnheim stattfinden, um die geplanten Arbeiten einschätzen zu können.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

10. Straßenausbau Hornacker

Grundsatzbeschluss zum Endausbau

Die Straße im Neubaugebiet „Hornacker/Plaatsweg“ ist als Baustraße hergestellt worden. Da zwischenzeitlich bereits sieben Bauplätze mit Wohnhäusern bebaut worden sind bzw. sich in der Bebauung befinden, wird der Endausbau in absehbarer Zeit angestrebt. Das mit der Planung beauftragte Ingenieurbüro Senger Consult, Treis-Karden, soll daher in einer der nächsten Ratssitzungen die Ausführungsplanung vorstellen und eine Kostenschätzung vorlegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

11. Zustimmung zur Annahme einer Spende

